

8/AB

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 23/J betreffend des Neubaus der Sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, welche die Abgeordneten Mag. Trattner, Ing. Meischberger, Dr. Krüger, Prof. Dr. Brauneder und Kollegen am 30. Jänner 1995 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigelegt ist, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Das Projekt, Neubau der SOWI Innsbruck ist baureif. Die Detailplanung ist soweit fortgeschritten, daß ein Baubeginn ab der Jahresmitte 1996 möglich ist. Planung und Bauausführung werden von der Bundesimmobiliengesellschaft betrieben. Die erforderlichen Planunterlagen liegen bei den Planern auf.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage :

Die Bundesimmobiliengesellschaft führt derzeit Gespräche mit Finanziers über die Aufnahme der zur Finanzierung des Neubaus erforderlichen Mittel . Aufgrund des gegebenen Verhandlungsstandes bestehen keine Schwierigkeiten, rechtzeitig vor dem beabsichtigten Baubeginn, die notwendige Finanzierungsvereinbarung zu finalisieren.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage :

Durch die Mittelaufnahme und den Abschluß einer die Refinanzierung der Fremdmittel sichernden Mietvereinbarung zwischen dem Bund und der Bundesimmobiliengesellschaft ist die Finanzierung des Neubaus gesichert .

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage :

Der Mietvertrag zwischen der Bundesimmobiliengesellschaft und dem Bund (vertreten durch das Bundesministerium für Wissenschaft , Forschung und Kultur) wurde am 13 . 12 . 1995 abgeschlossen.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage :

Durch den Mietvertrag (Frage 3) ist die Rückzahlung der für den Neubau erforderlichen Mittel gesichert . Zusätzliche Mittel seitens des Landes Tirol oder der Stadt Innsbruck sind für den Neubau der Sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck nicht erforderlich.